3. Jahrgang Nr. 20.

Die „Ostdeutsche Bau-Zeitung" erscheint jed. Mittwoch u. Sonnabend.

Abonnementspreis
vierteljährl. durch die Post 2,— Mk. u. 18 Pf. Bestellgeld — direkt vom Verlage 3,50 Mk. franko.
Einzelnummer 25 Pf.

Verlag von Paul Steinke
Breslau I, Taschenstrasse 16.
Telephon 1660.

Ostdeutsche Bau-Zeitung

Bauten-Nachweis und Submissions-Anzeiger
für die Provinzen
Schlesien, Posen, Pommern, Ost- u. Westpreussen und östl. Brandenburg.
Fachorgan für die Interessen der Bauwelt u. verwandten Berufe.

11. März 1905.

Inserate
pro eingespaltene Nonpareillezeile 30 Pf. oder deren Raum von 1 mm Höhe der Spalte 15 Pf.
Bei Wiederholungen Rabatt.
Stellengesuche und -angebote, An- und Verkäufe 20 bezw. 10 Pf
Beilagen:
5 7 10 g
Mk. 6,— 8,— 10,— pro Mille

Redaktion u. Expedition
Breslau I, Taschenstrasse 16.
Telephon 1660.

Die Ostdeutsche Bau-Zeitung ist die verbreitetste Fachzeitung in Ostdeutschland
und wird ausser an Abonnenten an alle Bauherren und Ausführende, Behörden, Architekten, Maurer- und Zimmermeister, Fabrikanten, Lieferanten, Bauinteressenten sowie an alle Bauhandwerker Ostdeutschlands abwechselnd versandt.

Inhalt: Breslauer Architektur-Kritik. — B. B.-P.-O. § 39. — Vermischtes. — Streikbewegungen. — Handelsteil. — Inserate. — Neu- und Umbauten. — Submissionen. — Submissions-Resultate.

Wegen **nicht pünktlicher Zustellung** der „Ostdeutschen Bau-Zeitung" wolle man sich sofort beim Briefträger oder Postamt beschweren.

Jederzeit

wird das Abonnement auf die „Ostdeutsche Bau-Zeitung" vom Briefträger, Postamt oder Verlage entgegen genommen. Erscheint zweimal wöchentlich. Preis vierteljährl. 2,00 M. u. 18 Pf. Bestellgeld.

Breslauer Architektur-Kritik.

(Streifzüge durch die »Moderne«.

(Nachdruck verboten.)

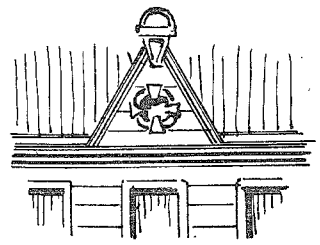
Jedes Bauwerk soll den Gedanken der seiner Entstehung zu Grunde gelegen hat, klar zum Ausdruck bringen.

Jedes Bauwerk darf ein der Eigenart seines Schöpfers entsprechendes charakteristisches Gepräge haben.

Das sind zwei architektonische Grundsätze, von denen seitens der sogenannten »Architekten«, ich meine der Leute, die durch Anfertigung von Banzeichnungen der Papierindustrie etwas unter die Arme greifen, der erste Satz meist nicht verstanden und der zweite meistens missverstanden wird.

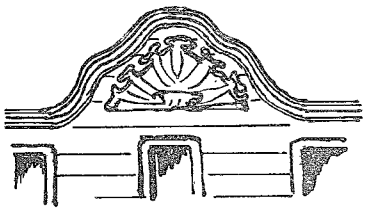
Davon kann man sich ein ergötzliches Bild machen, wenn man die neuen Strassenzüge Breslaus durchwandert.

Die Individualität der Schöpfer ist nämlich da in den meisten Façaden richtig zum Ausdruck gebracht, aber was für eine Individualität! Wenn man da aus dem Bauwerk retrograde auf den Architekten schliessen darf, so wird das Urteil kaum ein sehr schmeichelhaftes werden.



Figur 1 a.

Nun weiss allerdings Jeder, der mit dem Bauunternehmertum einigermassen vertraut ist, dass in manchen Fällen der Architekt nicht verantwortlich gemacht werden kann, für die Ausführung des Entwurfs, da oft der Bauunternehmer sich in der Ausführung weit von der gezeichneten Form entfernt, und was



Figur 1 b.

Stuckateur und Maler unter Umständen sündigen, ist ja bekannt.

Dennoch begegnet man immer und immer wieder architektonischen Schnitzern und Detailfehlern, die sich ohne Mühe und Kosten vermeiden liessen, und die unsere Techniker, nachdem diese Fehler ihnen einmal gezeigt sind, für die Zukunft wohl fortlassen werden.

Mit solchen Fehlern wollen wir uns heute vorzüglich beschäftigen.

Zunächst wären da die unzähligen Variationen verunglückter Turmformen zu erwähnen, die oft ganzen Strassenzügen ein humoristisches Gepräge verleihen. Ihre Zahl ist so gross, dass wir sie in einem speziellen Artikel einmal behandeln wollen.

Ferner kommen die sogenannten Frontenspiesse. Diese oft völlig unmotivierten Aufbauten gehören derzeit zum guten Ton; und genau wie vor etlichen 20 und 30 Jahren jede Hausfrau ihre »schönen« gehäkelten Sofa- und Stuhlschoner in der »guten« Stube haben musste, so muss heutzutage jeder Bauunternehmer, der etwas auf das »schöne« Aussehen seines Neubaues hält, seinen Frontenspiess vor der Mansarde haben, ganz egal ob er da hinpasst oder nicht.

Über die Form und Grösse dieser Aufbauten lässt sich nun allerdings nichts vorschreiben, da spielen die Grössenverhältnisse des Gebäudes und die Lage eine zu einschneidende Rolle, doch wird meistens die Perspektive ausser Acht gelassen. Man vergesse nie, dass in Wirklichkeit der Frontenspiess — ebenso wie der Turm — wegen seiner grösseren Entfernung vom Auge des Beschauers ganz anders aussieht, als auf der Zeichnung, meistens aber zu klein. Dem ernst denkenden Bautechniker sei für ein Studium richtiger Bauverhältnisse empfohlen: Thiersch, Proportionalität griechischer Bauten.

Ein Fehler wird unendlich oft gemacht, nämlich, dass das Hauptgesims, auch wenn kein Rysalith am Frontenspiess vorhanden ist, als schwere Gliederung durchgehen lassen wird, wahr-

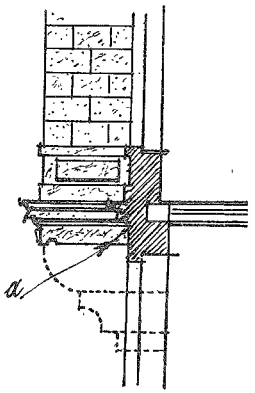
scheinlich, damit sich hinter ihm der Aufbau möglichst kläglich ausnimmt. (Vergl. Fig. 1a.)

Hier ist es doch ein Einfaches durch Aussparung des Hauptsimses eine wesentlich bessere Wirkung zu erzielen. (b.)

(Beifolgende Skizzen sollen natürlich keineswegs Vorbilder sein, sonderu sollen nur zur Bemerkbarmachung des angezogenen Fehlers dienen.)

Ist ein Rysalith vorhanden, und der Aufbau entsprechend herausgehoben, so kann natürlich das Hauptsims unter Umständen unbeschadet durchgehen.

Man beherzige auch, dass der schwere, wuchtige Bauteil unten hingehört, der leichte oben, und setze nicht einen Aufbau in Sandsteinimitation auf leichtesten Rohbau.



Figur 2.

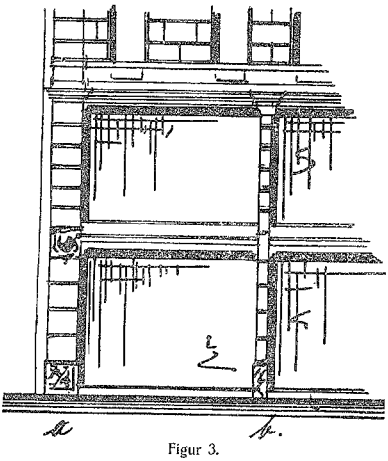
Die jetzt so beliebte Sandsteinimitation bringt uns auf ein neues Kapitel, auf einen Fehler, der alle Augenblicke gedankenlos gemacht wird, nämlich auf die Behandlung von Bauteilen als Sandstein, die in der tatsächlich verwendeten Form niemals aus Sandstein sein könnten.

Man vergleiche den Erkerkragträger in Figur 2. Hier wird unter der Grundplatte des Erkers ein Balken aus Sandstein vorgestreckt, auf dem nun scheinbar die ganze Masse des Erkers aufruht. Und der Sandstein, der genug zu tun hätte, sein Eigengewicht aufzunehmen, trägt seelenvergnügt die ganzen etlichen tausend Kilogramm der Erkerwand, ja, es geniert garnicht, dass, wie wir in einer der neuen Strassen der Gräbschener Vorstadt bemerken konnten, am gefährlichen Querschnitt (bei 2a der Figur) eine mächtige Eisenschussader ihn durchsetzt.

Unsere Malermeister sollten es sich angelegen sein lassen, diesem Unsinn ein für für alle mal energisch zu steuern.

Die punktierte Linie der Figur zeigt an, wie gross der Kragstein wirklich sein müsste, wenn er tatsächlich aus Sandstein bestände.

Warum zeigt man den überhaupt nicht, dass eiserne Träger verlegt sind, oder deutet wenigstens durch die Linienführung solche an.

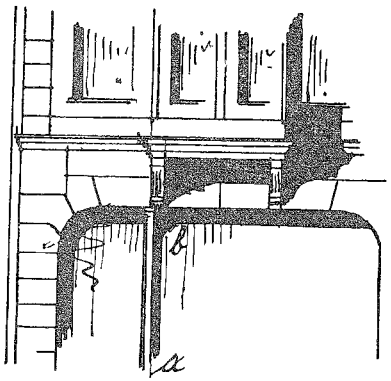


Figur 3.

Überhaupt wird ein Erkleckliches gesündigt in der Imitation natürlicher Steine.

So zeigt uns (Fig. 3) die Ecke eines Geschäftshauses. Der Sandsteinpfeiler am Giebel hat richtige Dimensionen, dagegen ist der zweite Pfeiler als Steinpfeiler viel zu schwach. In Wirklichkeit ist's auch hier eine Eisenkonstruktion, eine schmiedeeiserne Stütze, die den Architrav unter dem zweiten Stock aufnimmt, aber der „Architekt" hat durch Querfugen und Putz deutlich angezeigt, dass ein Sandsteinpfeiler vorhanden sein soll, der natürlich sofort zusammenknicken würde, umsomehr, als direkt auf ihm die Last eines mächtigen Fensterpfeilers ruht.

Diesen Fehler zeigt unter vielen anderen Gebänden typisch ein Geschäftshaus im südlichen Teile der Graupenstrasse.

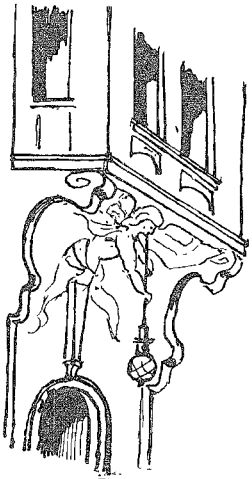


Figur 4.

Gute Linienführung und richtige Pfeilerverhältnisse weist beispielsweise der Neubau der „Goldenen Krone" am Ring auf.

Die Stützen bringen uns auf anderen Fall, der bei einem Neubau der Ohlauerstrasse in Frage kommt.

Hier ist (Fig. 4) das Schaufenster der ersten Etage durch einen flachen Sandsteinbogen abgedeckt.



Figur 5.

An und für sich ist der Bogen mit seinen lotrechten Fugen als tragfähig völlig unmöglich Natürlich liegen auch hier wieder Träger, die seltsamer Weise durch eine Stütze in nicht allzu grosser Entfernung vom Eckpfeiler unterstürzt sind.

Wozu die Stütze???

Im Erdgeschoss hätte sie einige Begründung, da sie die Hausflurwand kennzeichnet und bedeckt, aber was soll sie im Schaufenster des ersten Stocks? Die freie Länge der Träger ist keine derartige, dass sie ohne Unterstützung nicht überbrückt werden könnte. Jetzt sieht es natürlich aus, als ob ein Sandsteinbogen durch eine Säule unfern des Kämpfers unterstützt würde. Man friert bei dem Gedanken.

Hier ist auch noch ein weiterer Lapsus unterlaufen. Die fragliche Stütze hätte wenigstens direkt unter dem Konsol des

Erkers stehen müssen, aber auch das ist nicht der Fall, sondern das Konsol belastet die Stütze zum Überfluss noch exzentrisch.

Nun gibt es natürlich nicht nur Façaden, die diesen oder jenen Schnitzer aufweisen, sondern auch solche, die von unten bis oben total verpfuscht sind.

Diese erfreuliche Bemerkung konnten wir in besonders ausgezeichneter Weise bei unserem Rundgange in der Neuen Adalbertstrasse, (links von der Michaelisstrasse) machen.

Hier war wirklich — von ganz wenigen guten Ausnahmen abgesehen — eine reine Musterkarte von Bauten, wie sie nicht sein sollten, zusammengestellt. Die Dummheiten jubelten einem da förmlich entgegen.

Mit solchen Strassenzügen kann eine „hiesige Königliche Haupt- und Residenzstadt" freilich keine besondere Ehre einlegen. Welche „Architekten" mögen hier wohl ihre Individualität zum Ausdruck gebracht haben?!

Nachdem wir noch alldort einen Neubau mit prächtigem „Frontenspiess" (siehe oben) bewundert hatten, der gleichsam zum Hohne in grossen Lettern die Hausinschrift: „Ohn Fleiss, kein Preiss" (jawohl, der orthographische Fehler ist auch noch mit drin!) führt, waren wir ob solchem Kunstgenuss dringend einer Stärkung bedürftig und gingen zur Vornahme dieser in den in der Nähe befindlichen Volksgarten.

Im diesem — im Grossen und Ganzen gut gebauten Gebäude konnten wir wenigstens die Architekturblüten der „Moderne" etwas vergessen.

Doch! Ironie des Schicksals. Selbst hier bekamen wir noch eine Probe zu kosten, allerdings nur ein vereinzelter Schnitzer war's, aber drum nicht minder wirkungsvoll.

Hier erhebt sich über der Haustür ein Erker, unter dem eine geflügelte weibliche Figur angebracht ist, die aus der Stele des Schlusssteines vom Türbogen herausgebildet ist und in ihren Händen die den Eingang beleuchtende Bogenlampe — emporhält.

Ja, das heisst! Emporhalten sollte sie Lampe eigentlich. In Wahrheit (vergl. die flüchtig aufgenommene Skizze Fig. 5) hält sie die Lampe nicht empor, sondern sie legt sich mit vollendeter Grazie auf die eiserne Stange und scheint uns zuzurufen: „Dos wär och der Geier, wenn dos Dings ni runder wullte".

Auch ein architektonischer Schnitzer.

Wenn aber alle so harmlos wären, wie dieser, so wollten wir zufrieden sein! Jy.

B. B.-P.-O. § 39.

Der oben genannte Paragraph der Breslauer Bau-Polizei-Ordnung enthält einen Ausdruck der dringend einer präziseren Fassung bedarf.

Dieser Ausdruck heisst:

„zu dauerndem Aufenthalt von Menschen bestimmte Räume".

Dieser gleiche Ausdruck, den auch die Bau-Polizei-Ordnung des Kgl. Polizei-Präsidiums Berlin enthält, hat letzthin in einer Versammlung von Fachleuten im Berliner Architektenhause Anlass zur Diskussion gegeben.

Bekanntlich gelten für »zu dauerndem Aufenthalt von Menschen bestimmte Räume« bestimmte Vorschriften. Von diesen sind einige bei der Projektierung eines Gebäudes mit Leichtigkeit zu erfüllen.

Beispielsweise: Art der Wände, Decken und Fussböden, Grösse der Fensterflächen usw.

Einige andere wieder lassen sich nicht immer durchführen, bezw. ist ihre Beachtung mit erheblichen Schwierigkeiten verbunden. Hierzu gehört die Vorschrift über die lichte Höhe solcher Räume und jene, welche besagt, dass die Fenster unmittelbar ins Freie oder in einen ausreichend grossen Hof münden müssen.

Dass die Baupolizei zur Einführung dieser Vorschrift Gründe höchst anerkennenswerter Natur bewogen haben, liegt klar auf der Hand.

Zweifellos wollte sie verhüten, dass gewissenlose Hauswirte unter Ausnutzung der Notlage einer Familie durch Vermietung enger, dunkler Wohnungen das soziale Elend vermehren, aber auch, dass zu Schlaf- und Wohnräumen für Angestellte oder Dienstboten in sanitärer Beziehung völlig unzureichende Räumlichkeiten benutzt würden.

Es wäre ja nun freilich ideal, wenn einmal kein Techniker Räumlichkeiten für Wohn- und Schlafzwecke projektieren würde, die aus sanitären Gründen als minderwertig angesehen werden müssten, wenn ferner kein Hauswirt gewissenlos genug wäre, derartige Löcher zu Wohnzwecken zu vermieten, oder endlich unsere Hausfrauen des Mittelstandes durchweg es als Menschenpflicht betrachteten, ihren Dienstboten anständige Aufenthaltsräume anzuweisen.

Leider sind wir aber von solchen Zuständen noch weit entfernt! Deswegen erwies sich ein Eingreifen der Baupolizei als notwendig, soweit es sich nämlich um wirklich zu dauerndem Aufenthalte usw. bestimmte Räume handelt.

Ist aber beispielsweise eine Waschküche ein zu dauerndem Aufenthalte bestimmter Raum? — Keineswegs! Liesse es sich da schliesslich nicht ermöglichen, dass die Vorschriften des § 39 in bezug auf lichte Höhe, Lage im Keller oder im Dachboden, Oberlichtbeleuchtung usw. einige allerdings sich im Rahmen des sanitätspolizeilichen Interesses haltende Einschränkungen erfahren würden, besonders da, wo die den Vorschriften entsprechende Herstellung einer Waschküche erhebliche Schwierigkeiten verursacht?

Und, was schadet es schliesslich einer Mädchenkammer, dass sie vielleicht nur 2,35 m hoch ist, und dass sie ein Fenster nach dem Lichthof heraus hat, wenn sie sonst ausreichende Abmessungen und genügende Luftzufuhr besitzt?

Wir sind schliesslich kein Freund von diesen 6 qm grossen Lichthöfen und müssen sie auch als unvollkommenes Mittel für eine Lichtzuführung halten, aber bei der Einteilung unserer Grundrisse erweisen sie sich oft als notwendiges Übel.

Von einem wirklich dauernden Aufenthalte kann doch eigentlich auch hier nicht die Rede sein, und deswegen könnten die Vorschriften auch hier etwas gelinder angewendet werden.

Wir müssen eben unterscheiden zwischen zu dauerndem Aufenthalte als Wohnräume, bezw. als Schlafräume bestimmten Gelassen und solchen die gleichzeitig beiden Zwecken dienen, also wirklich dauernd im Gebrauch sind, und demnach die polizeilichen Vorschriften variabel anwenden.

Vermischtes.

Rekordlauf einer Dampfturbine. 3962 Stunden ohne jede Unterbrechung ist eine Turbine auf der Weltausstellung in St. Louis im Betriebe gewesen, eine Leistung, welche bisher in der Dampfturbinengeschichte nicht ihres gleichen hatte. Die Maschine, System Westinghouse-Parson, begann ihren Lauf am 20. Juni kurz nach ihrer Montierung auf der Weltausstellung und wurde am Morgen des 2. Dezember angehalten; sie lieferte während der Zeit von fünfeinhalb Monaten Licht und Kraft für verschiedene Weltausstellungsgebäude. Eine grosse Anzahl von Fachleuten war von den Erbauern der Turbine zur Untersuchung unmittelbar nach ihrem Stillstand eingeladen worden Die einzelnen Teile der Maschinen befanden sich in vorzüglicher Beschaffenheit; keine Spur von Abnutzung zeigte sich; ja man behauptet, dass die Lager noch die Werkzeugspuren erkennen liessen, die die Turbine beim Verlassen der Werkstatt besass Während der ganzen Zeit lief die Turbine mit einer Geschwindigkeit von 3600 Umdrehungen pro Minute, wobei an jedem Tage in der Zeit von $^1/_2$9 Uhr früh bis $^1/_2$11 Uhr abends die Belastung von 25 % über und 25 % unter der Durchschnittsleistung schwankte. (Scient. Amer.)

Breslau. Schiffahrt. Am Sonnabend 4. März trafen im Schlunge die ersten Ziegelkähne ein.

Man erbitte in jedem besseren Restaurant und Café die „Ostdeutsche Bau-Zeitung"; dieselbe wird an jedem Ort in beschränkter Anzahl zu erleichterten Bezugsbedingungen abgegeben.

Mittelpreisverfahren. Das Stadtbauamt in Dessau und eine Unterkommission hat auf Grund der Erfahrungen anderer Städte das Mittelpreisverfahren einer eingehenden Prüfung unterzogen und dasselbe an dem Beispiel des gutgelückten Rathhausbaues durchgerechnet. Auf Grund der hierbei gewonnenen Ergebnisse kam die Baukommission einstimmig zur Ablehnung des Mittelpreisverfahrens, bei dessen Anwendung der Rathausbau sich erheblich verteuert haben würde.

Streikbewegungen.

(Nachdruck verboten.)

Breslau. In der am Sonntag, den 5. d. M, abgehaltenen Versammlung der hiesigen Klempnergesellen aus der Baubranche, welche die diesjährige Lohnbewegung auf ihrer Tagesordnung hatten, wurde beschlossen an die hiesige Klempner-(Zwangs-)Innung folgenden Lohntarif einzureichen: „Der Minimallohn beträgt für die Gesellen 43 Pf., für Junggesellen im ersten Jahre 38 Pf., im zweiten Jahre 40 Pf. und im dritten Jahre 43 Pf. und für selbständig Gesellen 50 Pfg. pro Stunde bei $9^1/_2$ stündiger Arbeitszeit" Diesem gegenüber erklärten sich die vereinigten Arbeitgeber zu folgenden Zugeständnissen: „Minimallohn 40 Pf, für Junggesellen im ersten Jahre 33 Pf., im zweiten Jahre 35 Pf. und im dritten Jahre 40 Pf. pro Stunde; für selbständig arbeitende Gesellen soll der Lohn 45 Pf. betragen bei 10 stündiger Arbeitszeit." — Neurode. Die Zahl der Arbeitswilligen nimmt fortwährend zu und ist bis jetzt auf 1066 gestiegen.

Handelsteil.

(Originalbericht der Ostd. Bau-Zeitung.) (Nachdruck nur mit Quellenangabe.)

Firmenregister.

Brieg. **Briegischdorfer Dampfziegelei Emil Thiel & Sohn** in Brieg (Inhaber Kaufmann Max Thiel, früher in Brieg, jetzt in Breslau) Die Firma ist gelöscht.

Waldenburg i. Schl. Neu eingetragen: **Holzwarenfabrik Altwasser, vorm. Gebr. Schmidtgen, G. m. b. H.** in Altwasser. Stammkapital 250 000 M. Geschäftsführer sind die Kaufleute Max & Paul Schmidtgen in Altwasser.

Danzig. Neu eingetragen: **Holzindustrie Martin Neustadt** in Danzig: Inhaber Kaufmann Martin Neustadt ebenda.

Posen. Neu eingetragen: **Baugesellschaft Baranowski & Co.** in Posen. Persönlich haftende Gesellschafter sind Stadtbaumeister a. D. Edmund Baranowski und Architekt Maryan Baranowski, beide in Posen.

Kaltwasser O.-L. **Oberlausitzer Dachziegel- und Dampfpressorf-Fabriken, vorm. L. Janicke, G. m. b. H.** Die Gesellschaft hat ihren Sitz nach Görlitz verlegt, die Firma lautet jetzt: **Chamotte-Tonwaren-Presstorf-Fabriken, G. m. b. H.**

Kattowitz O.-S. **Oberschlesische Zementindustrie Julius Wentzel.** Die Firma ist erloschen.

Konkursverfahren.

Breslau. **Schlossermeister Richard Fischer,** Scheitnigerstrasse 37, Geschäftslokal Brigittenthal 7. Eröffnungstermin 2. März 05, N. 1 Uhr, Anmeldefrist 15. April 05, Gläubigerversammlung 29. März 05, V. $10^1/_2$ Uhr, Prüfungsterm. 3. Mai 05, V. $10^1/_2$ Uhr.

Haynau i. Schl. Kommanditgesellschaft **Niederschlesische Möbelindustrie Heinrich Loewy & Co.** in Haynau. Eröffnungstermin 18. Februar 05, V. 10 Uhr, Anmeldefrist 10. März 05, Gläubigerversammlung 13. März 05, V. 10 Uhr, Prüfungsterm. 25. März 05, V. 10 Uhr.

Hohensalza. **Maurer- und Zimmermeister Traugott Lierke** in Hohensalza. Eröffnungstermin 28. Februar 05, N 6 Uhr, Anmeldefrist 1. Mai 05, Gläubigerversammlung 23. März 05, V. 11 Uhr, Prüfungstermin 10. Mai 05, V. $9^1/_2$ Uhr.

Gostyn. **Klempnermeister und Hausbesitzer Jan Nowainski** das.

Brände. Wreschin Opr. Die Wirtschaftsgebäude des Händlers Scheibe. — Lanken bei Lissa i. P. Zwei grosse Scheunen des Dominalniederhofes. Bes. Graf von Schlabrendorf-Seppau.

Rechtsschutz. Ausser einem Bauübernahmevertrag sind nunmehr von dem Schriftsteller für gewerblichen Rechtsschutz Dr. jur. Karl Schaefer in München (Maximilianstrasse 29) a) Bauleiteranstellungsvertragsformulare, b) Dienstvertragsformulare für Engagements von Bauzeichnern, Technikern, Aufsichts-, Leitungsbeamten (§ 133a G.-O.), c) Arbeitsvertragsformulare mit gewöhnlichen Bauarbeitern, erschienen. Auch Engagementsvertragsformulare betr. das auf Baubureaus beschäftigte handelsgewerbliche Kontor- und Werkstätten-Personal (H. G. B.) hat Dr. Schafer unter Berücksichtigung der einschlägigen gesetzlichen Vorschriften entworfen. Diese Formulare, deren Vordruck einfach ausgefüllt zu werden braucht, erleichtern den Architekten, usw. die Arbeit des Vertragsschlusses, sichern ihre Rechtsansprüche, beugen künftigen Streitigkeiten vor und es wird damit viel Zeit, Arbeit und Nachdenken erspart. Preis 4 M. pr. 50 St. (6 M. 100 St.) gegen Nachnahme vom Herausgeber. Probeexemplare bei uns einzusehen.

Sprechstunden

für Abonnenten in allen bautechnischen Angelegenheiten täglich von 11—1 Uhr. Auf vorherige Anmeldung jederzeit. Auswärts brieflich

unentgeltlich.

Ausgeschriebene behördliche Stellen. Kattowitz. Stadtbauamt: Architekt bald. — Reichenbach i. Schl. Magistrat: Ingenieur oder Techniker zur Bearbeitung v. Kanalisationsprojekten. — Liegnitz Regierungspräsident: Erfahrener Hochbautechniker für längere Zeit per 1. April 05. — Bunzlau. Magistrat: vereideter Landmesser per 1. Juli 05.

2 Bauaufzüge
doppeltwirkend,
1 Beton- und Mörtelmischmaschine
1 Ziegelelevator,
2 Schwenkkrane,
3 Winden, 20 Karren,
div. Handwerkszeug,
Pumpen etc.
spottbillig
zu verkaufen. Anfragen unt. **G. 108** Exped. d. Ztg.

Tüchtiger, erfahrener **Bautechniker** sofort gesucht. Off. **G. 104** Expd. d. Ztg.

1 Aufseher zur Leitung neu einzurich. Sand-Zement-Ziegelei mit 1—2000 M. Einlage b. hohem Gehalt f. Kr.- u. Badestadt unweit Breslau gesucht. Off. **G. 105** Expd. d. Ztg.

Bauschüler pp. zur prakt. u. theoret. Weiterbildung gesucht b. Breslau. Off. **G. 106** Expd. d. Ztg.

Jede Bauadresse,
die uns mitgeteilt wird — und nicht vorliegt — wird
gut honoriert.

Intellig. junger Mann
zum Besuche der Baukundschaft geeignet, gegen Fixum u. Provision **gesucht.** Off. m. Angabe d. bisherigen Tätigkeit unt. **G. 107.**

Vertretungen nur erster Firmen in Artikeln der Baubranche sucht routin. Fachmann f. Niederschlesien z. übernehmen. Gefl. Offerten sub. **G. 109** Expd. d. Bl.

Brillante Terrain-Spekulation
bietet sich jetzt in Königsberg, da die Festungswälle fallen. Die Stadt dehnt sich nach Norden aus, und der dortige Hufen-Stadtteil steigert sich täglich i. Werte. 10 Min. v. Festungsgürtel, i. 2. Rayon (Vorderhufen) sind 40 Morgen, umrahmt v. 2 Eisenb.-Linien u. einem Trinkwassergraben, zu 4200 M. pro Morgen aus erster Hand zu verkaufen. Nachbarn erhielten 6000 u. 8000 M. Off. u. **G. 103,** Exp. d. Ztg. erb.

Verantwortlich: Bau-Ingenieur Schrader.
Ab Vermischtes: i. V. Paul Steinke, beide in Breslau.

11. März 1905.

Bauten-Nachweis

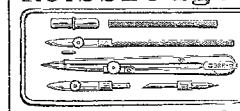
Jede Nr. enthält nur neue Adressen. **Hinzugekommene Neu- und Umbauten.** (Nachdruck verboten.)

Bau		Bauherr	Ausführender
Breslau, Bärenstrasse 15, Neubau Etagenhaus	beg.	Wilh. Koschmieder, Stuckateur u. Baugeschäft, Viktoriastr. 27	Ernst Kipke, Maurermeister, Fürstenstrasse 83
— Bärenstrasse, Neubau Etagenhaus	Proj.	Kleinert, Bauunternehmer, Augustastrasse 16	Derselbe
— Bärenstrasse, Neubau Etagenhaus	Proj.	Menzel, Zimmerpolier, Weissenburgerstrasse 40	Ed. Kirsch, Maurermeister, Kospothstrasse 16
— Bärenstrasse, Neubau Etagenhaus	Proj.	Hiller, Zimmerpolier, Sternstr. 69	Ed. Kirsch, Maurermeister, Kospothstrasse 16
— Berliner Chaussee 91, Neub. Hinterhaus	Proj.	C. Peters, Fabrikbesitzer, das.	Noch nicht vergeben
— Berliner Chaussee 126/128a, Neubau zu versch. gewerbl. Zwecken	Proj.	Joh. Schwarz, Berliner Chaussee Nr. 128a	Löwer-Langer, Baugeschäft, Berliner Chaussee 127
— Brigittenthal 17, Neubau Vorder- u. Hinter-Etagenhaus	beg.	Jos. Jonas, Fuhrwerksbesitzer, Michaelisstrasse 66	Hübner, Maurermeister, Lehmdamm 7
— Einbaumstrasse 28, Neubau Etagenhaus	Proj.	Karl Ziegler, Maurerpolier, Einbaumstrasse 20	Derselbe
— Hohenzollernstrasse 9, Ladeneinbau im Parterre	Proj.	v. Glasenapp, Kreuzstrasse 39	Noch nicht vergeben.
— Hummerei 5, Neubau Etagenhaus	Proj.	Klussmann, Hoflieferant, Schweidnitzerstrasse 44	R. u. P. Ehrlich, Reg.-Baumeister, Berlinerplatz 22
— Neue Junkernstrasse 12, Neubau Stallung	beg.	Rob. Seidel, Maurermeister, daselbst	Derselbe
— Kaiserstrasse, Neub. herrsch. Wohnhaus	Proj.	Paul Klick, Zimmerpolier, Hirschstrasse 25	Noch nicht vergeben
— Katzbachstrasse 8, Neubau Etagenhaus	beg.	Thorensch u. Neugebauer, beide Katzbachstrasse 19	Dieselben
— Katzbachstrasse 10, Neubau Etagenhaus	beg.	W. Frost, Zimmermeister, Ohlauer Chaussee 72	Nitschke, Maurermeister, Tschepinerstrasse 16
— Katzbachstrasse 16, Neubau Etagenhaus	beg.	Klein, Bauunternehmer, Katzbachstrasse 4 IV	Nitschke, Maurermeister, Tschepinerstrasse 16
— Kreuzstrasse 37, Neubau Mineralwasserfabrik	beg.	Direktion des Breslauer Konsumverein	Max Daum, Maurer- u. Zimmermeister, Kreuzstrasse 37
— Kreuzstrasse 39, Ausbruch zweier Läden	beg.	Schild, Buchhändler, Kreuzstrasse 43	Franz Jäger, Bauunternehmer, Brockau
— Lehmdamm, Sackgasse, Neubau Etagenhaus	beg.	Handke, Bauunternehmer, Vorwerkstrasse 44	J. Hirschberg, Maurermeister, Viktoriastrasse 17
— Lehngrubenstrasse 39, Neubau Etagenhaus	Proj.	Paul Zierbock, Bauunternehmer, Bohrauerstrasse 46 c	Derselbe
— Lohestrasse 33, Neubau Hinteretagenhaus	beg.	Nawrath & Co, Möbelfabrik, Lohestrasse 33	R. Gallant, Maurermeister, Hirschstrasse 43
— Matthiasstrasse 76 u. Rosenstrasse 26, Neubau zweier Etagenhäuser	imBau	P. Hartelt, Hausbesitzer, Viktoriastrasse 78	Max Mathis, Arch. u. Maurermeister, Augustastrasse 28
— Mühlgasse 24, Umbau Erdgeschoss	Proj.	Wenglersche Erben, daselbst, parterre	Noch nicht vergeben
— Neudorfstrasse 72, Neubau Etagenhaus	Proj.	Gottl. Pusch, Schmiedemeister, Neudorfstrasse 72	Noch nicht vergeben
— Nikolaistrasse 16/17, Umbau	Proj.	Warschauer, Kaufmann, Kaiser-Wilhelmstrasse 92	Noch nicht vergeben
— Ohlauerstrasse 45, Neueinr. der Restauration im Erdgesch.	Proj.	W. Priefert, Kaufmann, Ohlauerstrasse 38	Vergeben
— Paulinenstrasse 14, Neubau Etagenhaus	Proj.	Grasshoff, Maurermeister, Breitestrasse 42	Derselbe
— Reussenohle 51, Vollständ. Umbau	Proj.	Witwe Helbig, daselbst	Noch nicht vergeben

Siegersdorfer
Verblender, Formsteine, glacierte Steine, Terrakotten, Bedachungs-Materialien etc.
weisse Glasuren auf weissem Scherben.
Vertreter:
Paul Göße, Breslau
Neue Taentzienstr. 1—8.
Telephon 2461.

Teichert & Sohn
Liegnitz
besteht seit 1845
Aeltestes, bed. Spez.-Fabr. Schlesiens für
Moderne Sägegatter u. Holzbearb.-Maschinen.

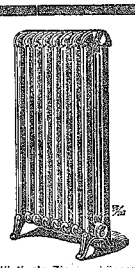
Tischlereimaschinen
Maschinen für die Bürsten- und Bürstenhölzerfabrikat.
1a. Referenzen.
Kataloge gratis u. franko.

Beste Bezugsquelle von
Reisszeugen

Heidrich
Breslau I, Stadttheater grad über.
Telephon 7829 Filiale: Kattowitz.

Bureau für Architektur u. Bauausführung
Carl Langer,
Inh. Carl Loewer gen. Langer
Architekt u. Maurermeister. (Bau-Geschäft)
Bureau: Breslau, Berl. Chaussee 127, n.
Telephon Nr. 3176.
Übernahme u. Ausführ. v. Schloss-, Villen- u. Wohnhausbauten jed. Styles, landw. Bauten aller Art, Fabrikanlag., Reparatur- u. Umbauten, Anfertigung v. Zeichnungen, Kostenanschlägen, statisch. Berechnungen, Revision, Tax. etc. Feinst. Referenz.! Veri. der Meissner'schen unverwüstlich. Einfriedig. u. Schnee-Schutz-Zäune u. geschützt. Verf. Bess. u. bill. als Holz- u. a. Zäune.

Hanf- und Stahldrahtseile, Gerüststränge, Holzkloben
empfiehlt billigst
Julius Knäbel
BRESLAU, Langegasse 17
Telephon 1532.

Matthes' Ankerwand
Baupolizeilich genehmigt als massive sich freitragende Wand, feuersichere Scheide- u. Umfassungswand, 6½ cm stark, Ersatz für 12 cm.
Hugo Bönisch,
Betonbaugeschäft, Breslau X.
Licenznehmer und Vertreter gesucht


Körting's Zierheizkörper.
Gebr. Körting Akt.-Ges.
Filiale Breslau, Kaiser-Wilhelmstr. 9
(Ingenieur-Bureau Gleiwitz, Görlitz, Glogau).
Centralheizungs-, Lüftungs- u. Trockenanlagen
für Villen, Wohnhäuser, Schulen, Kirchen, Krankenhäuser, Fabriken etc.
Rippenrohre, Batterie- u. Zierheizkörper, Fittings etc.
zu billigsten Preisen.
Anschläge kostenlos.

Bau		Bauherr	Ausführender
Breslau, Salvatorplatz 6, Umb. in der I. Etage	beg.	C. T. Löbbecke & Cº., Bank- u. Fabrikgeschäft, daselbst	Oskar Haase, Maurermstr., Gocthestrasse 36
— Neue Sandstrasse 15, Abbr. und Neubau	Proj.	Wodarz, Sanitätsrat, Ratibor	Noch nicht vergeben
— Strasse 37, Neubau Etagenhaus und Tischlerwerkstatt	Proj.	Heinr. Göbel, Tischlermeister, Waterloostrasse 12	Fr. Nöldner, Bauunternehmer, Bohrauerstrasse 49
— Strasse 37, Neubau Etagenhaus und Tischlerwerkstatt	Proj.	Aug. Wandelt, Tischlermeister, Oelsnerstrasse 10	Fr. Nöldner, Bauunternehmer, Bohrauerstrasse 49
- Taschenstrasse 4, Umbau	Proj.	Breslauer Generalanzeiger, G. m. b. H., Weidenstrasse 30	Bauges. für Lolat-Eisenbeton, Ohlauer Chaussee
— Thiergartenstrasse 42/48, Neubau von vier Vorder-Etagenhäuser	Proj.	K. Korneck, Rentier, daselbst	Noch nicht vergeben
— Tauentzienstrasse 39, Neubau Kleinkinderschule (villenartig)	beg.	Graf Schaffgotsch, Rittergutsbes., Gartenstrasse, Palais	Jos. Hanke, Maurermeister, Palmstrasse 32
— Tschepinerstrasse 1, Ecke Andersenstr., Neub. Etagenhaus	Proj.	Stolzenberg, Zimmerpolier, Hubenstrasse 111	Wilhelm, Maurermeister, Bohrauerstrasse 83
— Viktoria- u. Schweinstrassenecke, Neubau Etagenhaus	Proj.	Karl Seidel, Maurermeister, Malteserstrasse 20	Derselbe
— Viktoriastrasse, Ecke Gabitzstrasse, Neubau Etagenhaus	Proj.	Karl Menzel, Arch. u. Maurermeister, Berliner Chaussee 39	Derselbe
— Vinzenzstrasse 10 a, Neubau Hinterhaus	Proj.	Leischner, Privatier, Paulstr. 45	Noch nicht vergeben
- Weinstrasse 10, Neubau Hinterhaus	beg.	E. Fay, Kaufmann, Brandenburgerstrasse 6	W. Beck, Arch. u. Maurermeister, Gabitzstrasse 20
— Yorkstrasse, Ecke Augustastrasse	Proj.	Josef Krämer, Piastenstrasse 28	Derselbe
Klettendorf, Neubau Villa	Proj.	Friedrich Lindner, Fabrikbesitzer, Augustastrasse 32	Noch nicht vergeben
Rosenthal, Seiferts Etablissem., Umbau	Proj.	Isid. Tschöpe, Brauereibesitzer, Rosenstrasse	Noch nicht vergeben
Brieg, Georgstrasse, Neubau Wohnhaus	Proj.	A. Furchner, Maurermeister, daselbst	Derselbe
Grünberg i. Schl., Poln. Kesselerstrasse 38, Neubau Ringofen	Proj.	Paul Klopsch, Ziegelei u. Zementwarenfabrik, daselbst	Noch nicht vergeben
— Lindeberg 39, Neubau eines Pferdestalles	Proj.	Wilh. Aitenhof, Fuhrwerksbes., daselbst	Karl Mühle, Maurermeister, daselbst
— Niederstrasse-Lindeberg, Neubau Etagenhaus mit Läden	Proj.	Hermann Binder, Kaufmann, Niederstrasse 49	Karl Mühle, Maurermeister, daselbst
Schweidnitz, Markt 4, Umbau des Seitengebäudes d. Offizier-Kasinos	Proj.	Militärfiskus	Noch nicht vergeben
- Freiburgerstr., Erweiterung der Ziegelei, Bau eines Fabrikgebäudes	Proj.	Gödickes Erben, Baugeschäft, daselbst	Derselbe
Weizenrodau, Kr. Schweidnitz, Bau eines Zuckerbodens	Proj.	Gross & Söhne, Fabrikbesitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
Oberweistritz, Kr. Schweidnitz, Umbau des Fabrikgebäudes	Rohb.	Karl Fischer, Papierfabrik, daselbst	Vergeben
Peterswaldau, Kr. Reichenbach, Um- u. Neubau d. Spinnereigebäudes	Rohb.	E. F. Zwanziger & Söhne, das.	Vergeben
Oberlangenbielau, Kr. Reichenbach, Neubau Kesselhaus	Rohb.	Wilhelm Liehr, Färberei, das.	Vergeben
— Bau von Beamtenwohnhäusern	Proj.	Christian Dierig, daselbst	Projektbearbeit.: Ed. Juppe, Maurermeister, Schweidnitz
Orzegow O.-S., Neubau Warenhaus	Proj.	Ferdinand Ritter, Kaufmann	Noch nicht vergeben
Ostrowo, Neubau Etagenhaus	Proj	J. Abbe, Kaufmann, daselbst	Noch nicht vergeben
Posen, Neue Strasse, Umbau Wohnhaus mit Laden	imBau	C. Adamski, Wilhelmstrasse 13	M. Klisczinski, Maurermstr., St. Martin 46
— Grosse Berlinerstrasse 66, Neubau Wohnhaus m. Laden	imBau	Kunkel, Fleischermeister, Grosse Berlinerstrasse 68	Sichert, Maurer- u. Zimmermeister, Buckerstrasse
— Jersitz, Marktplatz, Neubau Wohngebäude	imBau	Wendlau, daselbst	Pokrywka, Bauunternehmer, Posen, Allerheiligenstr. 7/8
— Glogauerstrasse 55, Neubau Etagenhaus	Fund.	W. Czygan, Baumeister, Friedrichstrasse 31 a	Derselbe
— Kronprinzenstrasse 75 c, baul. Aenderung a. Wohnhaus	imBau	E. Hoffmann, Tiefbauunternehm. Kronprinzenstrasse 75 c	Derselbe
— Neue Ritterstr. 292, Neubau Wohnhaus	Proj.	Andreas Palacz, Bauunternehm. Kronprinzenstrasse 77 I	Derselbe
— Hohenlohestrasse 360, Neubau Wohngebäude	imBau	Kinne, Bildhauer, St. Adalbertstrasse 27	E. Fengler, Baumeister, Hohenlohestrasse 5
— Hohenlohestrasse, Neubau Wohngebäude	imBau	M. Rieske, Hebamme, Kronprinzenstrasse 24	E. Fengler, Baumeister, Hohenlohestrasse 5
Stettin, Speicherstrasse 27, Neubau eines Vorder- und Seitenwohnhauses	im Abbr.	Julius Leipholz, Kaufmann, das.	Guttentag, Baumeister, das.
— Paradeplatz 18, Umbau Laden	Proj.	Adolf Feinert, Kaufmann, das.	Noch nicht vergeben
— Hohenzollernstrasse 24, Neubau Wohnhaus	beg.	Keltz, Kaufmann, Friedensstrasse	Tews, Maurermeister, das.
— Pestalozzistrasse 30, Neubau Wohnhaus	Proj.	Emil Krüger,	Noch nicht vergeben

Bresl. Asphalt-Comptoir
R. Stiller
Tel. I 141. Breitestr. 15 Tel. I 141
empfiehlt sich zur Ausführung von
Asphalt- und Fliesenarbeiten
jeder Art.
Vertretung und Lager
der rühmlichst bekannten
Mettlacher Platten.

A. Gottwald
Breslau
21 Wäldchen 21
Gas-, Wasser-, Kanalisations- und Brunnenbauten.
Ausführung aller Reparaturen auch im Abonnement.

Verblendsteine
A. G. HAMMER
43 Ohlauerstr. Telephon 2491
Dachziegel.

Ofenbau-Geschäft
August Prätzel
Ritterplatz 12. Tel. 2241

Hand-Kolbenpumpen
„System Klein"
für Industrie, Land- und Hauswirtschaft.
Bester Ersatz für Flügelpumpen.

Maschinen u. Armaturfabrik
vorm.
Klein, Schanzlin & Becker
Frankenthal (Pfalz).
Platzvertreter an allen Orten gesucht.

Bau		Bauherr	Ausführender
Stettin, Hohenzollernstrasse 59, Neubau Wohnhaus mit Tanzsaal	Proj.	Richard Krüger, Kaufmann, Friedensstrasse 20	G. Ortel, Maurermeister, Burscherstrasse 16
— Pestalozzistrasse 31, Neubau Wohnhaus	Ill. St.	Ziehm, Zimmermeister, Stettin	Zimmermann, Maurermeister, daselbst
— Pestalozzistrasse 29, Neubau Wohnhaus	Proj.	Otto Nels, Zimmermeister, daselbst	G. Ortel, Maurermeister, Burscherstrasse 16
— Pestalozzistrasse 32, Neubau Wohnhaus	Proj.	Hellmuth Knorr, Zimmermeister, daselbst	Derselbe
- Schwerinerstrasse 1, Neubau Wohnhaus	Proj.	F. Schulz, Schmiedemeister, daselbst	Noch nicht vergeben
— Barnimstrasse 62, Neubau Wohnhaus	Proj.	B. Hoppe, Kaufmann, Kronhofstrasse 26	Noch nicht vergeben
— Pestalozzistrasse 15, Neubau Wohnhaus	Proj.	L. Ewald, Kaufmann, Wrangelstrasse 5	Noch nicht vergeben
— Berliner Tor 5, Abputz der Fassade	beg.	Waltenberg, Kaufmann, Berlin	Schurzmann, Malermeister, Löwen- u. Bugenhagerstr.-Ecke, daselbst
— Moltkestrasse 11, Umbau Laden	Proj.	R. Klatt, Bäckermeister, Pölitzerstrasse 80	Noch nicht vergeben
Stargard i. Pomm., Jabotstr., Neubau Eckwohnhaus	imBau	Hell, Ackerbürger, daselbst	H. Genz, Maurermeister, Jabotstrasse 67
— Karlstrasse, Neubau Wohnhaus	Keller	Block, Rentier daselbst	Stiebens, Maurermeister, Jabotstrasse 13
— Am Weidensteig, Fabrikgebäude	beg.	Bumbke, Stadtrat, Seifenfabrikant	Schönberg & Cº., G. m. b. H., Baugeschäft, Bahnhofstr. 3
Braunsfelde b. Stettin, Neubau Wohnhaus	beg.	Aug. Reinhard, Prokurist, Pionierstrasse 60	Baul.: Arch. A. Schloss, Kaiser-Wilhelmstrasse 25
Bergen a. Rg., Neubau Wohnhaus	Proj.	Heinrich Wilhelm, Stralsund, Langestrasse 4	W. Mohr, Maurermeister, Stralsund
Danzig, Hirschgasse 3a, Neubau Wohnhaus	Proj.	E. A. Körner, Baugeschäft, Langfuhr, Labesweg 4	Derselbe
Langfuhr bei Danzig, Baumbachallee 4	Proj.	Behlau, Rentier, Hauptstr. 116	Noch nicht vergeben
— Mirchauerweg 49, Neubau Etagenhaus	Proj.	H. Johannzen, Zimmermeister, Eschenweg 12	Derselbe
— Am Johannisberg 3, Neubau Etagenhaus	Proj.	W. Glaser, Pfefferstadt 60	Albert Glaser, Baugewerksmeister, Friedensstieg 1/2
- Ulmenweg 14, Neubau Etagenhaus	Proj.	Frau E. Bielar, Hauptstrasse 92	Noch nicht vergeben
— Friedensstieg 4	imBau	Treiche, Beamter, Hauptstr. 93	Gross, Maurermeister, Hakelwerk 2
Elbing, Aeuss. Mühlendamm 5, Neubau Wohnhaus	im Abbr.	Karl Pelikan, Fleischermeister, daselbst	Eichhorn, Bauunternehm. Ritterstrasse
— Wilhelmstrasse 19, Umbau Erdgeschoss	beg.	Rudolf Köppen, Lederhändler, Brinkstrasse 11	Fechter, Maurermeister, Innerer Mühlendamm
— Junkerstrasse 58, Neubau Wohnhaus	Fund.	Adolf Wenski, Neustadt, Grünstrasse 6 a	Friedr. Schulz, Zahlerstrasse
— Lastadienstrasse 13, Neubau grösseres Magazin	Proj.	F. Schichau, daselbst	Noch nicht vergeben
Barth (Ostsee), Tundischestr., Neubau Wohnhaus u. Nebengebäude	Proj.	August Walter, Zimmerm., daselbst	Derselbe
Insterburg, Ecke Alter Markt u. Goldangerstrasse, Wohn- u. Geschäftshaus	Proj.	F. Fahron, Kaufmann, daselbst	Osterroht, Maurermeister, daselbst
— Vorstadt 39, Neubau eines Lagerhauses mit Stall	Proj.	A. Kadgiehn, Kaufmann, daselbst	Otto Walter, Baugewerksmeister, daselbst
Obermühlenstrasse 15, Neub. eines Seitenflügels	beg.	Ad. Petzelberger, Tischlermstr., daselbst	Marhold, Maurerpolier, das.
— Albrechtstrasse 12, Ausbau des Wirtschaftsgebäudes in ein Wohnhaus	beg.	H. Gerdain, Bäckermeister, Neuer Markt 4	Dzubba, Baugewerksmeister, daselbst
Königsberg i. Pr., Schönbergerstrasse 30/30a, Neubau Wohnhaus	im Abbr.	Richard Ebel, Klempnermeister, Hinterlomse 17	Derselbe
- Ausfalltorstrasse 10/11, Neubau Wohnhaus	Proj.	Albert Bräuer, Bauunternehmer, Friedmannstrasse 4 c	Derselbe
— Georgstrasse 7, Neubau Wohnhaus	Proj.	Fr. Räder, Bauunternehmer, Schunerbugstrasse 19	Derselbe
Mittelhufen b. Königsberg i. Pr., Bahnstrasse 32, Neubau Wohnhaus	Erd.	Frau Krämer, Bahnstrasse 37	Bublies, Bauunternehmer, Königsberg i. Pr., Sackheimer Hintergasse 13a
Gr.-Golmkau Wpr., Neubau Parallel-Ringofen mit Trockenanlage und Maschinenhaus	Proj.	H. Pohl, Ziegeleibesitzer, das.	Vergeben
Tiegenhof Wpr., Grössere Umbauten in der Zuckerfabrik	Proj.	J. Hamm & Cº., G. m. b. H., daselbst	F. Schichau, Elbing
Neufahrwasser, Schleussenstrasse, Neubau Pfarrhaus	Proj.	Evangel. Gemeinde, daselbst	Eugen Pätz, Baumeister, i. F.: Herm. Berndis, Lastadie 3u.4
Stralsund, Sarnowstrasse 35, Neubau Wohnhaus	Proj.	Rob. Wiechmann, Kaufmann, Heil. Geiststrasse 28	Schmidt, Maurermeister, Schillerstrasse 20
— Frankenstrasse, Neubau kathol. Kirche	beg.	Kathol. Gemeinde (Pfarrer Wohl), daselbst	Th. Teichen, Baugeschäft, daselbst

Billigste Bezugsquelle
für
Verblend-Steine!
Dach-Steine!
Decken-Steine!
Radial-Steine!
Chamotte-Steine!
Klinker-Steine!
Ton-Röhren!
Zement-Röhren!
Zement-Dielen!
Portland-Zemente!
Ban-Kalke!
Gips-Dielen!
Rohr-Gewebe!
Strassen-Sinkkasten!
Zwischenwand-Platten!
Vieh-Tröge!
„Hercula"-Farbe!
Robert Kirchner, Görlitz
Baumaterial.-Grosshdlg.

Chr. Külken, Geestemünde
Holz-Import, Dampfsäge- u. Hobelwerke.
Etablissement für Holzarchitektur und Innendekoration
empfiehlt in grösster Auswahl
prima Pitchpine, Redpine-Hölzer und Hobeldielen.
Tischlerware d. beliebt. Provenienzen.
Spezialität: **Goehring-**
Leisten und Füllungen
mit maschinengeschnitzten Mustern
(D. R.-P.)
Schönstes Material zur Innendekoration.
Anlieferung (einschl. Montierung) von
Hauseingangspaneelen Wandbekleid., Decken
sowie aller einschlägigen Arbeiten in jeder gewünschten Stilart nach eigenen und gegebenen Entwürfen. Orig.-Musterstücke von Goehringleisten, Kataloge und Entwürfe für Wandbekleid. in mod. u. geschmackvollster Ausführ. durch den Vertreter:
Moritz Tauber, Breslau
Kronprinzenstr. 84. — Tel. 1507.
Ausstellung v. Muster-Wandbekleidungen

Carl Samuel Häusler
Königl. Hoflieferant.
Hirschberg i. Schl. Köln-Kalscheuren.
Filiale:
Breslau II
Tauentzienstr. Nr. 21
Tel. 810.
Schutz-Marke
Rheinische Holzcement-Gesellschaft
Specialität
Holzcement-
Bedachung.
Kostenanschläge und Muster gratis.

Franz Hahn
Spezialgeschäft für
Chamotte- und Bedachungssteine
Breslau I, Matthiaskunst 4
Telephon Nr. 3546.
Vertreter der Ingramsdorfer Tonwerke, Saarauer Chamottesteine und Platten.
Bedarf für Backofen-Anlagen.
Baumaterialien aller Art.

AUG. KAHL,
Klempnermeister
Höfchenstrasse 53.
Bau- und Geräthschafts-Klempnerei.
Uebernahme aller im Fach vorkommenden
Bauarbeiten und Reparaturen.

Bautischlerei
und
Holzbearbeitungsfabrik
Johann Podeschwa
Breslau, Fürstenstrasse 12
Telephon 1835, Amt I.

Breslauer
Mosaikplatten-Fabrik
Max Breier
X Bartschstrasse 15.
Tel. 748.

Unentbehrlich für Baugeschäfte sind
Dr. jur. Karl Schaefers
Bauvertrags-, Bauleiteranstellungs-, Bauarbeitervertrags-Formulare.
50 Stück 4 Mark gegen Nachnahme.
München, Maximilianstr. 29.

Baugeschäft Fedor Groche, Maurermeister
BRESLAU, Rhedigerstrasse Nr. 7
Fernsprecher Nr. 7163
empfiehlt sich zur Übernahme aller **Bauarbeiten, Neu- u. Umbauten, Facadenabputz** einschl. Rüstungen etc. zu streng reellen u. soliden Preisen, sowie z. Anfertigung v. **Projekten, Kostenanschlägen** u. **statischen Berechnungen** in modernster, der Neuzeit entsprechender Weise.

August Wolf
Breslau, Viktoriastr. 114
Telephon 8937. Gegr. 1880.
Fernsprechanlagen, Haustelegraphen,
elektrische Thüröffner,
Moment-Treppenbeleuchtung
und Alarm-Weckeranlagen
Gasglühlicht u. Bedarfsartikel.

Wilhelm Petersen, Malermeister,
Fernsprech-Anschluss 852. ***Posen*** *Gartenstrasse Nr. 20.*

Abteilung: **Tapeten**
vom billigsten bis feinsten Genre
Plastische Tapeten, als Lignomur, Analglypta
Delmenhorster Hansa-Linoleum.
Ältestes und bestes Fabrikat
in **Einfarbig, Granit** und **Inlaid** (durchgemustert).
Den werthen Bauherren gewähre hohen Rabatt.
Kosten-Anschläge und Muster gratis.
Martin Kimbel, Breslau, Albrechtsstr. 35/36.

Gustav Scholz, Breslau VIII
Fernsprecher. **Lützowstrasse 15.** Fernsprecher.
Bau-Klempnerei und Bedachungs-Geschäft. Installation von Gas- und Wasser-Anlagen.
Reparaturen jeder Art.

Max Jerschke, Gleiwitz
Unternehmungen für Betonbau
Zementwarenfabrik
Spezialität: ***Deckenkonstruktionen.***

Gustav Mora & Co.
Römisches Mosaik-, Terrazzo- u. Betonbau-Geschäft
Telephon 1476. **Posen.** Telephon 1476.
Ausführung von allen Arten Beton- und Terrazzo-Arbeiten
sowie Herstellung von fugenlosen Hercules-Holzitfussböden.
Kostenanschläge gratis und franko.

Weissglasierte Verblender
auf weissen Scherben und mit Porzellanglasur auf roten Scherben.
In diversen Farben glasierte und naturfarbene, unglasierte **Verblender**
Formsteine, Terracotten, Schornsteinziegel
Falzdachziegel und **Biberschwänze**
Mauerziegel, Klinker, Brunnenziegel, Chamotten
Backofenplatten, Drainröhren, Hohlziegel.
Kachelöfen in allen Stilarten, offeriert billigst die
H. WAGNERsche Kunstziegelei
Vorstadt GLATZ i. Schl.

J. Wygasch Nachfolger, Beuthen O.-S.
Inhaber: W. Maladinsky
Oberschl. Zementdielen- u. Kunststeinfabrik
Zement-Bau- und Stuckgeschäft.
Spezialgeschäft für
Kunststeinfaçaden und Innenstuck-Dekorationen modernen Styls.
Grosses Lager in
Zementrohren aller Dimensionen, oval u. kreisrund
Brunnenringe. Treppenstufen mit u. ohne Eisenprofilkante
Zement- u. Gypsdielen in allen Stärken
wagerechte massive Zementdeckenkonstruktion mit Bandeisengeflechteinlage
zwischen I Trägern einzuschieben
Geigersche Strassen- und Hofsinkkasten.
Prompte Lieferung — Beste Referenzen.
Preisofferten und Prospekte gratis und franko.

Telephon 2396 **Ernst Mann** Gegründet 1861
Ofen- und Thonwaarenfabrik
BRESLAU VIII, Brüderstrasse 50/51
empfiehlt
Kochmaschinen, Kochheerde, Chamotteöfen
in moderner Ausführung.
Altdeutsche Oefen, Schmelz-Begussöfen und Kamine,
Transportable Etagenöfen.
Permanente Ausstellung

Für die Bauadressen verantwortlich: I. V. Paul Hasler, Breslau I.

11. März 1905.

Submissions-Anzeiger

Aufgenommen werden **alle** Submissionen aus: Schlesien, Posen, Pommern, Ost- u. Westpreussen und östl. Brandenburg. (Nachdruck verboten.)

Neu hinzugekommene Termine:

13./3.	Frankfurt a. O.	Kgl. Kreisbauinspektor	Bauarbeiten
14./3.	Nakel a. N.	Verw. d. Kreisbauinsp.	Breitsprecher Zimmer- u. Stakerarbeiten
15./3.	Stettin	Magistrat	Pflasterarbeiten
15./3.	Stettin	Magistrat	Schweiss-, Fluss- u. Feinkorneisen
15./3.	Lissa i. P.	Kathol. Kirchenvorstand	Erweiterungsbau
15./3.	Pr.-Holland	Kreisbaumeister	Chaussierungssteine
15./3.	Posen	Kreisbauinsp. Teubner	Zimmer- u. Dachdeckerarb.
15./3.	Breslau	Eisenbahnbetriebsinsp. III	Ziegelsteine
15./3.	Königsberg i. P.	Städt. elektr. Strassenb.	Verk. v. Altmaterial.
15./3.	Danzig	Verwaltungsress. d. K. Werft	Klempnerbeiten
17./3.	Heilsberg	Eisenbahnbauabt. II	Aufstell. v. 3 Zentesimalwagen
17./3.	Pr.-Stargard	Eisenbahnbauabteilung	Pflastersteine
18./3.	Cottbus	Stadtbauamt	Kies
18./3.	Cottbus	Stadtbauamt	Glaserausbesserungsarbeiten
18./3.	Körlin	Regierungsbaumstr. Drosihn	Schlosser- u. Glaserarb.
18./3.	Rastenburg	Kreisbauinspekt. Harenberg	Maurerarbeiten
20./3.	Posen	Kgl. Ansiedel.-Kommiss.	Zimmerarb., Zementlief.
20./3.	Dt.-Krone	Kreisbauinsp. Rambeau	Tonfliesenbelag
20./3.	Posen	Magistratsbureau III a	Asphaltpflaster
20./3.	Stettin	Eisenbahnbetriebsinsp. II	Kies
21./3.	Zabrze	Kgl. Bergwerksdirektion	Baggerschwellen
21./3.	Königsberg i. Pr.	Hochbauamt II	Linoleumbelag

Bevorstehende, in vorhergehenden Ausgaben veröffentlichte Termine.

13./3.	Swinemünde	Hafenbauinspektor	Lehm
13./3.	Stolp	Magistrat	Gaskohlen
13./3.	Stettin	Magistrat	Portland-Zement
13./3.	Greifswald	Reg.-Baumstr. Wille	Tischlerarb.
13./3.	Stolp	Magistrat	Treppenstuf., Podestplatt.
13./3.	Freienwalde a. O.	Eisenb.-Betr.-Insp.	Bau 1 Stationsgeb.
13./3.	Swinemünde	Kreisausschuss	Bau einer Chaussee
13./3.	Breslau	Verw. d. städt. Gaswerke	Erdarbeiten
13./3.	Strasburg Wpr.	Kreisbauinsp. Liedtke	Steinm.-, Glaserarb. usw.
14./3.	Breslau	Baurat Robrade	Granitarbeiten
14./3.	Danzig	Eisenbahndirektion	Erd-, Böschungsarb.
14./3.	Breslau	Bauinspektion H. S.	Erd- u. Maurerarb.
14./3.	Graudenz	Baur. Selhorst	Umb. 1 Schafstalles
14./3.	Gleiwitz	Magistrat	Zimmer- u. Stakerarbeiten
15./3.	Kattowitz	Eisenbahndirektion	Altmaterialien
15./3.	Glogau	Eisenbahnbetriebsinsp. III	Wasserbehälter
15./3.	Breslau	Bauinspektion H. S.	Form- u. Verblendsteine
15./3.	Swinemünde	Hafenbauinspektor	Stombaustoffe
15./3.	Insterburg	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Bauarbeiten
15./3.	Breslau	Eisenbahnbetriebsinsp. II	Kies
15./3.	Dt.-Krone	Regierungsbaum. Trümpert	drei Röhrenbrunnen
15./3.	Regenwalde	Eisenb.-Bauabteil.	Hochbauten
15./3.	Memel	Magistrat	Zimmerarb.
15./3.	Bromberg	Eisenbahndirektion	Zement
15./3.	Posen	Wasserbauinsp. Weber	Steinkohlen
15./3.	Königsberg i. Pr.	Terrain-A.-G.	Pflasterarbeiten
15./3.	Stettin	Magistrat	Farbenmaterialien
15./3.	Gleiwitz	Magistrat	Glaserarbeiten
15./3.	Neumark Wpr.	Kreisbauinspekt. Starkloff	Anstreicherarbeiten
15./3.	Dt.-Eylau	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Ausbagger. v. Kies
16./3.	Konitz	Eisenbahnbetriebsinsp. II	Tonwandplatten
16./3.	Breslau	Eisenbahnbetriebsinsp. I	Tischler- u. Schlosserarb.
16./3.	Swinemünde	Hafenbauinspektion	Sinkstücksteine, Schüttsteine
16./3.	Stettin	Magistrat	Eisenbahnschienen
16./3.	Reinerz	Eisenb.-Bauabteil.	Hintermauerungsz.
16./3.	Wollstein	Eisenb.-Bauabteil.	Bauarbeiten

Es stinkt

nach Moder in jedem Raum, welcher nasse Wände hat. Meine Falzbaupappen, Patent Fischer, helfen schnell und sicher.

CARL WILHELM WOLF, BRESLAU, Salzstrasse 6.

Vogel & Wahrendorf

Kunstschmiedewerkstatt

Telephon 7967. BRESLAU, Klosterstr. 98/100

Spezialität: Schmiedeeis. Treppen besseren Genres

Tore, Haustüren, Gitterhäuser, Schaufensterverbauten in Eisen, Messing und Bronze

Beleuchtungskörper etc. nach eigen. Entwürfen.

E. Halfpaap

i. F.: Fenk & Halfpaap

Kunstschmiede u. Eisenkonstruktionswerkstätte

Kunst- und Bauschlosserei

empfiehlt sich zur Anfertigung aller in's Fach schlagenden Arbeiten.

Specialität: Schmiedeeiserne Schaufenster-Einbauten.

Tel. 3187. **Breslau, Am roten Graben.** Tel. 3187.

Siderosthen Lubrose

Anstrichfarbe in allen Farbennuancen für Eisen, Zement, Beton, Mauerwerk, Häuser. — Ausführliche Broschüre, Gutachten, Musterbücher jederzeit gratis und franko.

Alleinverkauf und Niederlage für ganz Schlesien und Posen:

A. KÖNIG, Breslau, Rossplatz 14.

Gebr. Bazzani, Liegnitz

Eisenbetonbau

Sämtliche Terrazzo- u. Rabitzarbeiten.

Kostenanschläge und Zeichnungen gratis.

Feuersichere Türen

Patent „Kücken"

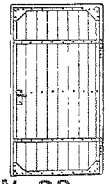
nach Vorschrift der

Bau-Polizei

Feuerwehr

Vers.-Gesellschaften.

ca. 5000 Stück im Gebrauch



Schmiedeeiserne Fenster.

König, Kücken & Co., Berlin N. 20c.

Prospekte, Referenzlisten gratis und franko.

Vertr.: Ing. Arthur Wiersig, Breslau XIII, Charlottenstr. 22.

16./3.	Nakel	Eisenb.-Betr.-Insp.	Bauarbeiten
16./3.	Bromberg	Eisenbahndirektion	Steinschlag
16./3.	Stettin	Magistrat	Pflasterarbeiten
16./3.	Stettin	Magistrat	Erdarbeiten
16./3.	Stettin	Magistrat	Linoleumbelag
16./3	Breslau	Bauinspektion H. S.	Zement
17./3.	Glogau	Eisenb.-Betr.-Insp. 3	Schmiede- u Erdarb.
17./3.	Breslau	Verw. d. städt. Kanalisationsw.	Kanalisationsarbeit.
17./3.	Crossen a. O.	Magistrat	Pflasterarbeiten
18./3.	Pillkallen O.-Pr.	Kreiswiesenbaum. Wiese	Erd-, Bösch.-Arb.
18./3.	Neustettin	Kreisbauinsp. Kellner	Maurerarbeiten
18./3.	Rastenburg	Kreisbaumstr. Schumann	Erd- u. Böschungsarbeit.
18./3.	Danzig	Eisenbahndirektion	eisern. Überbauten
18./3.	Cottbus	Eisenbahnbetriebsinsp. III	Bauarbeiten
18./3.	Osterode Opr.	Magistrat	Pflasterarbeiten
18./3.	Swinemünde	Hafenbauinspektor	Hölzer
18./3.	Palmnicken Opr.	Bergwerksverwaltung	Kohlen, Zement usw.
18./3.	Schrimm	Eisenbahnbauabteilung	Bauarbeiten
18./3.	Bromberg	Wasserbauinsp. Rathke	Rundholz
18./3.	Krotoschin	Reg.-Baumstr. Baumann	Schlosser-, Glaser- u. Anstreicherarbeiten
20./3.	Schubin	Landrat v. Bülow	Chaussierung
20./3.	Königsberg i. Pr.	Städt. Hochbauamt I	Erd-, Maurerarb.
20./3.	Gleiwitz	Kgl. Hüttenamt	Zimmerarbeiten
20 /3.	Hirschberg	Eisenbahnbetriebsinspekt.	Basaltsteine
21./3.	Königsberg i. Pr.	Eisenbahndirekt.	Fettgasteer
21./3.	Danzig	Eisenbahndirektion	Hochbauten
21./3.	Berent	Eisenbahnbetriebsinspekt	Bauarbeiten
21./3.	Königsberg i. Pr.	Kreisbauinspektion	Bau eines Schulhauses
22./3.	Neisse	Eisenbahnbetriebsinsp. II	Erd- u. Böschungsarb.
22./3.	Danzig	Eisenbahndirektion	Altmaterialien
23 /3,	Danzig	Magistrat	Bürgersteigbeläge
23./3	Kukernese	Wasserbauinsp. Hefermehl	Bau 3 Vierfamilienh.
23 /3.	Bromberg	Eisenbahndirektion	Verkauf v. Altmaterialien
24./3.	Sagan	Kreisausschuss	Chaussierungsarbeiten
24./3.	Posen	Magistrat, Bureau III a	Pflasterarbeiten
25 /3.	Cottbus	Eisenb.-Betr.-Insp. III	Bauarbeiten
25,/3.	Cottbus	Eisenb. Betr.-Insp. III	Ziegelst.
25./3.	Wreschen	Kreisbauinsp. Büchner	Bau 1 Sechsfamilienh.
25./3.	Neustettin	Vorsitz. d. Kreisausschusses	Erdarbeiten
29./3.	Bromberg	Werkstätteninsp. A	Inventar, wie Bohrer, Hobel.
31./3.	Breslau I	Kgl. Baurat Robrade	Kunstsandstein- u. Granitarb.
4 /4.	Posen	Eisenbahndirektion	Lokomotivdrehscheibe

---

18. März 05, V. 10 Uhr, Kgl. Kreisbauinspektor in Frankfurt a. O., Bahnhofstrasse 4 III. **Erd-, Maurer-, Asphalt- u. Zimmerarbeiten** ausschl. Lieferung der Rohbaustoffe zum Neubau eines Wohnhauses auf der Oberförsterei Neubrück. Bed. ausl.

14. März 05, M. 12 Uhr, Verwalter der Kreisbauinspektion M. Breitsprecher in Nakel a. d. Netze. **Zimmer- und Stakerarbeiten** einschl. **Materiallieferungen** zum Neubau der evangel. Kirche in Mrotschen. Bed. ausl. od. 2,— M.

15. März 05, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion III in Breslau. Lieferung von 315 000 **Ziegelsteinen** zum Erweiterungsbau der Lokomotivreparaturwerkstätte auf Bahnhof Breslau (Freiburg). Bed. ausl. od. 0,50 Mk.

15. März 05, V. 11 Uhr, Kgl. Kreisbauinspektor Teubner in Posen. Bauamtszimmer, Posen W. 3, Neue Gartenstr. 37 III. 1. **Zimmerarbeiten.** 2. **Dachdeckerarbeiten** z. Neubau der evangel. Kirche in St. Lazarus. Bed. ausl. od. 1 3,50 M., 2 1,50 M.

15. März 05, V. 11 Uhr, Städt. elektr. Strassenbahn in Königsberg i. Pr. **Verkauf** von **Altmaterialien** wie Gusseisen, Stahlguss, Schmiedeeisen und Schienenstücke, Bleche und Drähte.

15. März 05, V. 11 Uhr, Kreisbaumeister in Pr.-Holland. Lieferung von 580 cbm **Chaussierungssteinen** und 2000 cbm **Rundpflastersteinen** für die Chaussee-Neubau-Strecke Schönau-Teschenwalde im Kr. Pr.-Holland.

15. März 05, V. 11½ Uhr, Magistrat in Stettin, Hafen-Deputation Rathaus, Zimmer 64. Arbeiten und Lieferungen zur **Unter-**

Größte Breslauer

Treppenbau-Anstalt

eiserne Gitter und Tore, schmiedeeiserne Anker

C. u. F. BRUNKE

Telephon 9019. BRESLAU II, Hubenstrasse 56.

Zeipauer Verblend- und Dachsteinwerke

Zeipau b. Hansdorf (Kr. Sagan).

Jahresproduktion 12 Millionen Steine.

Telegr.-Adr.: Zeipauer Werke Hansdorf Schlesien.

Rote Dachsteine in vorzüglichster Qualität.

Feinste rote und gelbe **Lochverblender**

Chamottesteine und Platten in allen Grössen

Formsteine

Drainröhren Rote Pflasterfliesen Poröse Steine

Schornsteinradialsteine in gelber u. roter Farbe. Klinker.

Kunstholz-Industrie „Miranit"

Karl Ostermann & Söhne, Posen, Fischerei 7/8.

„Miranit" Marmor-Imitation
„Miranit" Fliesen
„Miranit" Fugenloser Fussboden
„Miranit" Estrich-Fussbeden
„Miranit" Wandbekleidungs-Fliesen

„Miranit" Treppenstufen
„Miranit" Isolier-Wandplatten
„Miranit" Tischplatten
„Miranit" Kegelbahnbohlen und Kugeln
„Miranit" Firmen-Glasschilder

J. STOLZMANN, Inhaber: Stolzmann & Victor

Telephon 431. **Posen, Bergstrasse Nr. 6.** Telephon 431.

Einziges Spezialgeschäft für

Baubeschläge

Bronze-Garnituren

von den einfachsten bis zu den feinsten Genres in 300 versch. Mustern.

Tapeten!

Neuheiten

in allen Preislagen und jeder Geschmacksrichtung.

Man verlange bei Bedarf sofort Muster von

Gebrüder Tietze, Stettin 5.

J. Schammel

Breslau, Brüderstr. 9.

fertigt

Aufzüge

für elektrischen, hydraulischen, Dampf- u. Hand-Betrieb,

für **Speisen Personen u. Lasten.**

haltung des **Pflasters** einschl. kleinerer Neuherstellungen im alten Hafen für das Verwaltungsjahr 1905. Bed. ausl. od. 1,— M.

15. März 05, V. 11¼ Uhr, Magistrat in Stettin, Hafendeputation, Rathaus, Zimmer 64. Lieferung v. **Schweiss-, Fluss- u. Feinkorneisen** zur Unterhaltung von Brücken, Bollwerken, Pfahlgruppen, Baggergeräten usw. für das Verwaltungsjahr 1905. Bed. ausl. od. 1,— M.

15. März 05, M. 12 Uhr, Verwaltungsressort der Kais. Werft, Abteilung I in Danzig. **Klempnerarbeiten** zur Unterhaltung der Gebäude der Werft im Rechnungsjahr 1905. Bed. 0,50 M.

15. März 05, Ab. 6 Uhr, Kathol. Kirchenvorstand i. Lissa i. P. **Erweiterungsbau** der kathol. **Pfarrkirche**. Bed. ausl. im hiesigen Pfarrhause od. 3,— M.

17. März 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbauabteilung in Pr.-Stargard. Lieferung von 240 cbm geschlagenen **Pflastersteinen** zur Herstellung der Nebenbahn Schöneck in Wpr. Bed. ausl. od. 0,50 M.

17. März 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbauabteilung II in Heilsberg. Lieferung und betriebsfähige Aufstellung von 3 Stück **Zentesimalwagen** ohne Gleisunterbrechung und zwar je einer für die Haltestellen Freimarkt und Thegsten, sowie für den Bahnhof Bischofstein. Bed. ausl. od. 0,50 M.

18. März 05, V. 9 Uhr, Stadtbauamt in Cottbus, Gerichtsplatz 3, Zimmer 4. Die im Rechnungsjahr 1905 an den städtischen Gebäuden einschl. des Kasernements erforderlich werdenden **Glaserausbesserungsarbeiten**. Bed. ausl.

18. März 05, V. 9½ Uhr, Stadtbauamt in Cottbus, Gerichtsplatz 3, Zimmer 4. Lieferung von **Kies** für das Rechnungsjahr 1905. Bed. ausl.

18. März 05, V. 11 Uhr, Regierungsbaumeister Drosihn in Körlin, Karlsstrasse. **Schlosser** und **Glaserarbeiten** zum Neubau eines Geschäftsgebäudes für das Kgl. Amtsgerichts. Bed. ausl.

18. März 05, M. 12 Uhr, Kgl. Kreisbauinspektor Harenberg in Rastenburg. Ausführung der **Maurerarbeiten** für den Neubau des Kgl. Gymnasiums. Bed. ausl. im Neubaubureau, Wilhelmsplatz od. 2,50 M.

20. März 05, V. 10 Uhr, Magistrats-Bureau III a in Posen, Neues Stadthaus. **Unterhaltung** von 8400 qm **Asphaltpflaster** auf die Dauer von 15 Jahren. Bed. 0,50 M.

20. März 05, V. 10½ Uhr, Kgl. Kreisbauinspektor Rambeau in Dt.-Krone. Baubureau Baustrasse 12. **Tonfliesenbelag** einschl. Lieferung der **Fliesen** z. Neubau des amtsgerichtlichen Geschäfts- und Gefängnisgebäudes in Schloppe. Bed. ausl. od. 2,— M.

20. März 05, V. 11 Uhr, Kgl. Ansiedelungskommission in Posen I. 1. **Maurerarbeiten**, 2. **Zimmerarbeiten**, 3. **Zementlieferungen** und 4. Lieferungen von **Walz-** und **Gusseisen** zum Bau der Versuchswirtschaft in Mocheln. Bed. Los 1 u. 2 je 1,50 M., Los 3 u. 4 je 1,— M.

20. März 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion II in Stettin, Bergstrasse 16 III. Lieferung von 16200 cbm gesiebtem und 1500 cbm ungesiebtem **Kies**. Bed. ausl. od 0,50 M.

21. März 05, V. 11 Uhr, Kgl. Bergwerksdirektion in Zabrze. Lieferung von 1400 Stück kiefernen **Baggerschwellen**. Bed. ausl. in dem Materialien-Bureau der Kgl. Bergwerksdirektion od. 0,50 M.

21. März 05, M. 12 Uhr, Hochbauamt II in Königsberg i. Pr., Magistratsgebäude III. Magisterstrasse 70/71, Zimmer 23 II. Ausführung des **Linoleumsbelags** zum Erweiterungsbau des städt. Siechenhauses. Bed. ausl. od. 1,— M.

Unser Submissions-Anzeiger
ist für die angegebenen Provinzen (Schlesien Posen, Pommern, Ost- und Westpreussen und Östlich Brandenburg) der
beste und vollständigste.

Wilhelm Bräuer
beeidigter Bücher-Revisor
Telephon 283. WALDENBURG i. Schl. Telephon 283.
Ausführung aller Vertrauensarbeiten unter strengster Diskretion.
BRESLAU I, Ring 3, 1. Etg. Telephon I, Nr. 10139.

Breslauer Genossenschafts-Tischlerei
E. G. m. b. H.
Breslau II, Tauentzienstrasse 44 b
Telephon 9918.
Bau- und Möbeltischlerei
mit Maschinenbetrieb.
Specialität:
Treppengeländer.

Asphalt-Kork-Isolier-Platten
D. R. G. M.
hervorragend bewährt gegen feuchte Wände u. Grundwasser.
Ausgezeichnetes Wärmeschutzmittel.
Gebr. Nothmann, G. m. b. H., Kattowitz O/S.
Muster und Preise umsonst.

Eisenbetonbau
Benno Adolf Schendera, Baugeschäft
Breslau II, Goethestrasse Nr. 63.
Betondecken (System Pulver & Bidal). Beste u. billigste Massivdecken der Gegenwart. 120000 qm bereits ausgeführt. Die Konstruktionen entsprechen der Min.-Verordn. vom 16. April 1904. Stabilitätsnachweis wiederholt behördlich erbracht.
Anschläge, Zeichnungen, Ingenieurbesuch kostenlos.

Lichtpausen, Negrographien etc.
werden schnellstens, billig u. sauber angefertigt
Max Caspary, Breslau II
Telephon Nr. 8787. **Tauentzienstr. 20** Telephon Nr. 8787.
Elektrische Kopieranlage.
Lager in Paus-, Lichtpaus und Zeichenpapieren etc.

FUGENLOSER FUSSBODEN
System „Scheja"
warmhaltend, fugenlos, feuer- und schwammsicher, schalldämpfend
Über 30 In- und Auslandsfabriken
Hauptfabrik für Brandenburg, Posen und Schlesien
G. A. Baltzer Sohn, Frankfurt a. O.
Muster u. Prospekte kostenfrei durch den Vertreter für Schlesien
Ingenieur Arthur Wiersig
Breslau XIII, Charlottenstr. 22.
Telephon 5127.

Hoch- und Tiefbau
Aktien-Gesellschaft
Telephon 515 **Posen**, Ritterstr. 12.

Submissions-Resultate.

2. März 05. **Danzig. Muffenröhre** für die Neubaustrecke Vandsberg-Flatow.
Der Zuschlag ist dem Kgl Hüttenamt in Gleiwitz erteilt worden.

2. März 05. **Stettin. Schmiedeeiserne Treppen** für den Erweiterungsbau der 18 Gemeindeschule, Pölitzerstrasse 60.

Aug. Neumann-Stettin 1425,90 M	E. Heynacher-Stettin . 1090,— M.
W. Krause Stettin . . . 1477,50 M	Schwartz & Schröder-Stettin . . . . . 1197,50 M.
Gollnow & Sohn-Stettin 2113,10 M.	
Emil Schmidt-Stettin . . 1357,25 M	

6. März 05. **Stettin.** Lieferung von **Kies** und **Sand.**
Der Zuschlag ist Carl Fritz-Stettin. Alleestrasse, erteilt worden.

6. März 05. **Liegnitz.** Lieferung von 2700 cbm gesiebten **Kies** für die Nebenbahn Liegnitz-Merzdorf für das Jahr 1905

Gebr. Witt-Breslau . pro cbm. 20,— M.	für Anschlussgleiss Hirschberg
Kossmann-Schweidnitz „ „ 21.— „ „	„ Schweidnitz
Paschan-Jauer . . . . „ „ 22,— „ „	„ Jauer
Holzauer, Bauer & Co-Görlitz offerier. nur Basaltguss . . . . . „ „ 22,— „ „	„ Lichterwalde

8. März 05 **Stettin.** Herstellung der **Kanalisation** der Grünstrasse zwischen Gabelsberger- und Alleestrasse.

F. Wolter-Wilmersdorf 5990,20 M.	Robert Geitner-Stettin 6135,40 M.
Niedermeyer & Gaetze-Stettin . . . . . 4880,35 M	Flemming & Hulfter-Stettin . . . . . 2743,95 M.
W. Kunze-Stettin . . . 3893,73 M	Joh. Reichel-Stettin . . 3127,70 M.
Braatz & Färber-Stettin 3387,50 M	

Richard Güntzel, Architekt
Breslau, Friedrich-Karlstrasse Nr. 14.
Entwürfe, künstl. Fassaden
stat. Berechnungen, Kostenanschläge.

Bauklempnerei, Gas-, Wasserleitungs-u. Kanalisierungs-Anlagen
Feste billige Preise. Kostenanschläge gratis.
W. Poznański, Posen W. 6
Annenstrasse Nr. 6.

Moderne
Zink- u. Kupfer-Ornamente
Türme, Wetterfahnen, Dachspitzen etc. liefert
A. BRACH, Posen
Fischerei Nr. 8.

Kies-Siebbagger
gebr., sehr gut erh., sofort lieferbar
Georg Otto Schneider
LEIPZIG, Eutritzscherstr.

Handbuch der Architektur
kompl. und einzelne Bände antiqu. verkauft
Schles. Gewerbebuchhandlung
A. Wolf, Breslau I
Catharinenstr., Ecke Neumarkt

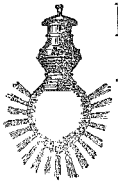
Baugewerk-Schule
Bischofswerda i. S.

Fritz Eckert, Breslau
Malergeschäft
Adolfstrasse Nr. 3
Spez.: Übernahme ganzer
Neubauten,
Fassaden-Anstriche.
Billige Preise. — Kulanteste Zahlungsbedingungen.

G. Bendix, Posen
St. Martinstrasse 58
Dach- u. Schieferdeckermstr.
Ältestes Geschäft der Branche am Platze.

Baupolizei-Zeichnungen
sowie alle Arten Zeichnungen werden schnellstens, sauber und billig vervielfältigt in der
I. Breslauer Lichtpaus- und Negrographischen Anstalt von
Büttnerstr. 26/27. **Carl Maresch** Nicolaistr. 65/68.
Telephon 8071. Personen-Aufzug.
Lager nur bester Lichtpaus-, Paus- und Zeichenpapiere, ff Pausleinen etc. etc.

Mallmitzer Thonwerke, Mallmitz (Schles.)
empfehlen:
Verblend- u. Formsteine, Engoben, Glasuren
Pat. Dachsteine in allen Farben.


Elektrische Licht- und Motoranlagen
mit eigenen Kraftstationen
oder im Anschluss an vorhandene Centralen
Telephon- u. Haus-Telegraphen-Anlagen
sachgemäss unter langjähriger Garantie
S. Wolff, Ingenieur
Posen, St. Martinstrasse 16/17.

Zahlungsschwierigkeiten
beseitigt durch aussergerichtlichen Vergleich, Moratorium etc., auch auswärts
Heinrich Barber,
Breslau I, Graupenstrasse 12.
Streng diskret! Streng diskret!

Roll- und Sonnen-Jalousien, Holzdraht-Rouleaux
Reparaturen aller Art prompt und billig.
Hermann Scholz, Breslau X,
Mühlgasse Nr. 11.

Fugenlose Linotol-Fußböden
fusswarm, sauber, feuer-, schwamm-, fäulnissicher, bei Behörden eingeführt. Garantie f. Haltbarkeit. Erteile Ausführungsrecht (für Maurer passend). Liefere Fussbodenmasse pr. 100 kg 14 M. bernehme Ausführungen pr. qm von 3,50 M. an. **Wilhelm Werner, Grünberg i. Schl.**

Preuss & Podolski
Fernsprecher No. 2051 **Breslau X** *Weissenburgerplatz 5, 6, 7*
Bureau für Architektur und Bauausführung
Hoch-, Tief- und Betonbau.

Verantwortlich für Submissionen und Inserate: Paul Steinke, Breslau I.